

# Politik Messenger

## Genehmigungsverfahren beschleunigen

Politik und Gesellschaft haben sich ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Auch die Mainova AG strebt an, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Dafür werden im Rahmen der Transformation der Energie- und Wasserversorgung in Frankfurt in den nächsten Jahrzehnten umfangreiche Baumaßnahmen notwendig. Um diese Transformation erfolgreich und ohne Verzögerungen zu gestalten, bedarf es einer engen Kooperation zwischen der Stadt Frankfurt und Mainova sowie eine effiziente Genehmigungspraxis für Bauvorhaben.

### Die NRM treibt die Verstärkung der Netzinfrastruktur voran

Eine Schlüsselrolle nimmt dabei die NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, eine Tochtergesellschaft der Mainova, ein. Sie verantwortet in Frankfurt am Main den zuverlässigen Betrieb der Energie- und Trinkwassernetze, mit Ausnahme des Stromnetzes in den sechs westlichen Stadtteilen. Zudem investiert die NRM in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur. Vor diesem Hintergrund verstärkt die NRM durch verschiedene Maßnahmen, u. a. die Leitungen und Netzanlagen in Frankfurt und macht diese so fit für die Herausforderungen der Zukunft.

### Effiziente Genehmigungsprozesse beschleunigen den Netzausbau

Verzögerungen wirken sich beim Ausbau der Netzinfrastruktur negativ auf die gesteckten Klimaziele aus. Die Energiewende der Stadt würde ausgebremst. Die bisherige Genehmigungspraxis hält nicht mehr Schritt mit den aktuellen und künftigen Anforderungen des Netzausbaus. Zusammen mit der Stadt Frankfurt möchte Mainova daran arbeiten, diese effizienter zu gestalten und auf das nächste Level zu heben, um die ambitionierten Ziele für den Ausbau der Netzinfrastruktur zu erreichen. Dafür muss die Umsetzungsgeschwindigkeit von Genehmigungsverfahren erhöht werden.

### „Erneuerungsquartiere“, Generalgenehmigungen und zentrale Organisation können Verfahren beschleunigen

Seitens der NRM erfolgt bereits eine Bündelung verschiedener Tiefbauarbeiten dort, wo dies möglich und sinnvoll ist. Da die Stadt Frankfurt die Genehmigungsbehörde für Bauvorhaben ist, kann diese mit einer Optimierung ihrer Genehmigungspraxis einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, den Infrastrukturausbau zu beschleunigen. Um möglichst ganzheitliche Lösungsansätze zu entwickeln und eine Beschleunigung der Genehmigungsverfahren zu erreichen, ist es aus Sicht der Mainova wünschenswert, dass größere Genehmigungsbereiche ermöglicht werden.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

zum 1. April habe ich meine neue Position als Vorstandsvorsitzender der Mainova AG angetreten.

Vor uns liegen große Aufgaben, denn wir befinden uns inmitten der Transformation der Energiewelt. Geschäftsfelder in der Energiewirtschaft wandeln sich dabei erheblich. Es motiviert mich sehr, mit den Kolleginnen und Kollegen der Mainova an dieser Veränderung mitwirken zu dürfen. Unser Unternehmen ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen ein zentraler Bestandteil im Leben aller Bürgerinnen und Bürger.

Von den Herausforderungen, denen wir uns stellen, möchte ich drei herausheben: Die Wärme- und Energiewende, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel vor dem Hintergrund des notwendigen, massiven Ausbaus unserer Infrastruktur im hochverdichteten Raum der Stadt Frankfurt und des Rhein-Main-Gebiets. Nach meinen ersten Wochen bin ich diesbezüglich sehr zuversichtlich, denn ich habe bei Mainova motivierte und kompetente Menschen kennengelernt.

Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Stadt Frankfurt. Nur gemeinsam mit dem starken Rückhalt der Stadtpolitik werden wir die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen.

Ihr

Dr. Michael Maxelon  
Vorstandsvorsitzender Mainova AG

In Form von ganzen „Erneuerungsquartieren“ kann somit die Ausbaugeschwindigkeit erhöht werden. Außerdem wären pauschale Genehmigungen, beispielsweise Trassen-, Aufbruch- und verkehrsrechtliche Genehmigungen, für bestimmte Tätigkeiten im Kontext des Infrastrukturausbaus sinnvoll. Genehmigungsfiktionen oder Generalgenehmigungen für den Strom- und Wärmenetzausbau in jeweils ganzen Stadtteilen können die Umsetzung von Bauprojekten beschleunigen. Die Bemühungen des Bundesgesetzgebers, Genehmigungsprozesse bei Infrastrukturmaßnahmen durch Festlegung eines „überragenden öffentlichen Interesses“ zu beschleunigen, können als Vorbild dienen, um analog auf kommunaler Ebene Strom- und Wärmenetzmaßnahmen Vorfahrt gegenüber anderen Baumaßnahmen zu gewähren. Auch die planungsrechtliche Bereitstellung von ausreichend großen Flächen für Umspannwerke im Frankfurter Stadtgebiet wird sich positiv auswirken. Des Weiteren ist aus Sicht der Mainova eine zentrale Koordinationsstelle in der Stadtverwaltung für Genehmigungsvorgänge förderlich.



Blick in die Mainova Leitwarte Netzführung Gasnetze

## Mainova und die Stadt Frankfurt können durch Prozessoptimierung die Energiewende zum Erfolg führen

Eine Effizienzsteigerung und Beschleunigung der Genehmigungspraktiken auf struktureller und operativer Ebene würde aus Sicht der Mainova erheblich dazu beitragen, die Wärme- und Energiewende in Frankfurt zum Erfolg zu führen. Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt möchten Mainova und die NRM den Austausch und die Arbeit zur Optimierung der Genehmigungsprozesse weiter intensivieren. Dies eröffnet die Chance, die großen vor uns liegenden Transformationsprozesse zu geringeren Kosten erfolgreich zu gestalten und einen Vorbildcharakter für andere zu schaffen.

### Inhalt

### Seite

Genehmigungsverfahren beschleunigen	1/2
Vorwort	2
Umfrage zur Wärmewende in Frankfurt	3
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023	4
Mainova und Viessmann kooperieren	4
Startschuss für Wasserstoff-Verteilnetz	4



# Umfrage zur Wärmewende in Frankfurt

Nach dem am 01.01.2024 in Kraft getretenen Wärmeplanungsgesetz (WPG) ist die Aufstellung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) für die Stadt Frankfurt bis 2026 verpflichtend und liegt in kommunaler Verantwortung. Um die große Herausforderung der Wärmewende umsetzen zu können, benötigt die Stadt Frankfurt einen starken Experten an ihrer Seite. Die Mainova AG steht bereit, den Magistrat bei der Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung mit Ihrer Expertise zu unterstützen.

## Mainova ist der ideale Partner der Stadtverwaltung für die Umsetzung der Wärmewende in Frankfurt

Was die Menschen über die Wärmewende in Frankfurt denken und wem sie eine erfolgreiche Umsetzung zutrauen, hat Mainova in einer Meinungsumfrage ermittelt. Für die Studie befragte das Meinungsforschungsinstitut Civey im Auftrag Mainovas bundesweit 10.000 Personen ab 18 Jahren. Die Auswertung zeigt, dass aus Sicht der Befragten die Kommunen mit Unterstützung ihrer Stadtwerke am besten in der Lage sind, die Wärmewende vor Ort erfolgreich umzusetzen.

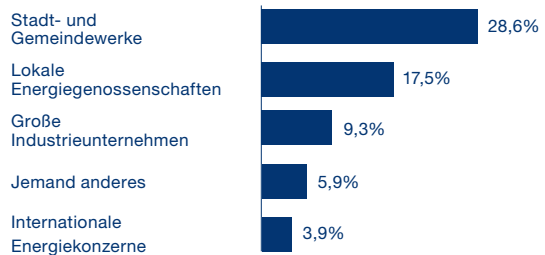
## Wärmeplanung ist Teamarbeit zwischen Stadt und Mainova

Es wird deutlich, dass die Menschen Kooperationen beim Thema Wärmewende als Erfolgsfaktor einschätzen. Dass die Umsetzung der Wärmewende eine Teamaufgabe ist,

zeigt sich daran, dass etwa jeder zweite Befragte eine alleinige Umsetzung durch die Stadtverwaltung kritisch sieht. Die Befragung hat für Frankfurt ergeben, dass der mit Abstand beste Partner zur Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Umsetzung der Wärmewende Mainova ist (siehe Grafik).

### Wer wäre Ihrer Meinung nach der beste Partner, um Ihre Kommunalverwaltung bei der Umsetzung der Wärmewende (klimaneutrale Versorgung mit Wärme) zu unterstützen?

Auswertung bezogen auf Frankfurt am Main



### Der ideale Partner der Stadtverwaltung für die Umsetzung der Wärmewende in Frankfurt ist Mainova.

Befragungszeitraum: 22.12.23 bis 02.01.24;  
Fehlende Prozent zu 100 = Angabe weiß nicht / niemand

## Verantwortung wahrnehmen, Zusammenarbeit stärken

Aus der Umfrage geht hervor, dass die Bürgerinnen und Bürger Mainova und der Stadt Frankfurt großes Vertrauen beim Gelingen der Wärmewende entgegenbringen. Für die Mainova ist dies Bestätigung und Auftrag zugleich, mit ihrer fachlichen Expertise und als kompetenter Partner die Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt für eine erfolgreiche kommunale Wärmeplanung (KWP) weiter zu stärken.

# Mainova gestaltet die Zukunft – Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023

Mainova bleibt ein verlässlicher Partner für die Stadt Frankfurt. Die Stadt Frankfurt kann auch 2023 mit einem stabilen Wertbeitrag Mainovas in Höhe von 118 Mio. Euro rechnen. Der Beitrag für die Stadt setzt sich aus der Ergebnisabführung, der Steuerumlage und der Konzessionsabgabe zusammen. 2023 liegt dieser über dem Vorjahr (2022: 113 Mio. Euro). Damit kommt ein gutes Geschäftsergebnis der Mainova wiederholt der Stadt Frankfurt und ihren Bürgerinnen und Bürgern zugute.

## Mainova investiert bis 2028 rund 2,6 Mrd. Euro

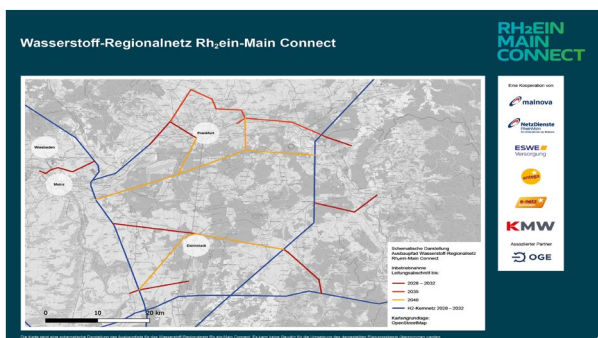
Mit 148,2 Mio. Euro liegt das bereinigte Konzernergebnis (EBT) aus dem Geschäftsjahr 2023 leicht über dem Niveau der letzten fünf Jahre (145,2 Mio. Euro). Dabei zeigt Mainova weiterhin eine hohe Leistungsfähigkeit und stellt die Weichen für die Zukunft: Von 2024 bis 2028 plant Mainova jährlich im Durchschnitt über 500 Mio. Euro in den Ausbau der Netze und der Erzeugungs- und Fernwärmeinfrastruktur, den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, die Digitalisierung sowie die Stärkung neuer Geschäftsfelder, wie den Bau und Betrieb von Rechenzentren zu investieren. Mainova ist damit eine wichtige Stütze für den Wohlstand in Frankfurt, gewährleistet die Versorgungssicherheit, setzt sich für das Erreichen der Klimaziele entschieden ein und engagiert sich für Menschen, Stadt und Region.

## Zukunftsgerichtete Arbeitsplätze für Frankfurt und die Region

Mainova ist ein attraktiver, wachsender Arbeitgeber. Um die mit der Energiewende verbundenen Projekte umzusetzen, stellt Mainova weiter Fachkräfte ein. 2023 schuf Mainova 114 neue Arbeitsplätze und wuchs auf insgesamt 3.217 Mitarbeiter, die die Energiezukunft der Region gestalten. Mainova investiert weiter in die Nachwuchsförderung. Mit der geplanten Erweiterung des modernen Nachwuchszentrums erhalten künftig 100 junge Menschen im Jahr die Chance auf eine fundierte Fachausbildung.

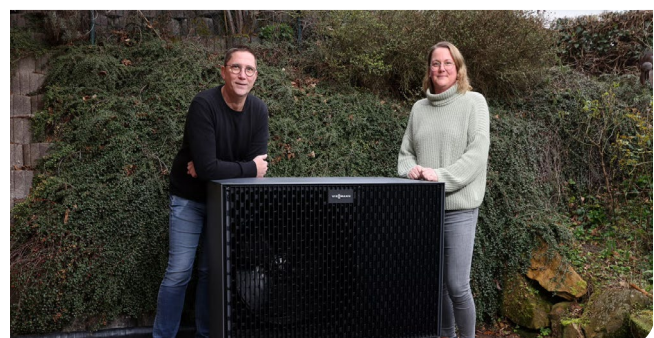


**Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 zum Download**



## Startschuss für regionales Wasserstoff-Verteilnetz in Frankfurt Rhein/Main

[> mehr Infos](#)



## Mainova und Viessmann kooperieren

[> mehr Infos](#)



**Swen Klingelhöfer**  
Leiter Public Affairs  
Mainova AG



**E-Mail**  
s.klingelhoef@mainova.de



**Telefon**  
069 213-82250

## Mainova Politik Messenger

Herausgeber:  
Mainova Aktiengesellschaft  
Solmsstraße 38  
60486 Frankfurt am Main

[www.mainova.de/politik](http://www.mainova.de/politik)